

Jahresbericht

> 2010

Adressen



Barbara Brunner > Präsidentin ad Interim
Bergstrasse 16 > 9230 Flawil
Tel. P 071 393 57 01
praesident@karussell.ch



Maya Niedermann > Leiterin Tagesstätte und Tagesstrukturen
St. Gallerstrasse 88 > 9230 Flawil
Tel. 071 393 85 24
flawil@karussell.ch



Nadine Keipus Keller > Administration
St. Gallerstrasse 88 > 9230 Flawil
Tel. 071 393 85 24
administration@karussell.ch

Spendenkonto > PC 90-10744-0

Mit einem Leistungsauftrag der Gemeinde

flawil.ch



	Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel	35'407.87	
Debitoren	34'082.40	
Transitorische Aktiven	11'454.50	
St. Gallische KB Wertschriften	26'060.00	
Betriebseinrichtungen	4'179.00	
Rückstellungen		5'176.35
Kautionen		20'243.00
Passive Rechnungsabgrenzung		29'788.50
Betriebsreserve		50'293.08
Eigenkapital		5'682.84
Total	111'183.77	111'183.77

Mitgliederversammlung 2011



Dienstag, 26. April 2011

Zwinglisaal, Lindenstrasse 6a, Flawil

19.00 Uhr Mitgliederversammlung

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmzählenden
3. Jahresbericht 2010
4. Rechnung 2010
5. Revisionsbericht
6. Budget 2011
7. Erhöhung Mitgliederbeiträge
8. Wahlen
9. Allgemeine Umfrage



Aus dem Verein



Seit dem 1. Januar basiert die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Flawil auf einer **neuen Leistungsvereinbarung**. Diese sieht die Subventionierung von 10 Betreuungsplätzen vor für Kinder von Eltern mit Wohnsitz in Flawil.

Anfangs Jahr hat eine **kaufmännische Teilzeit-Mitarbeiterin** ihre Arbeit aufgenommen. Damit konnte der Vorstand von den gestiegenen administrativen Aufgaben entlastet werden.

An der **Mitgliederversammlung** musste der Verein den langjährigen Präsidenten, Urs Salzmann, sowie die Kassierin, Judith Gabriel, verabschieden. Beide haben während ihrer Vorstandstätigkeit viel zur Entwicklung des Vereins und der Betriebe beigetragen. Der Vorstand dankt an dieser Stelle Urs Salzmann und Judith Gabriel nochmals für die geleisteten Dienste. Da sich die Suche nach einer Nachfolge im Präsidium schwierig gestaltete, leitet Barbara Brunner den Vorstand seit dem Herbst interimistisch.

Am 21. März genehmigte die evangelische Kirchbürgerversammlung den Umbaukredit für die „**Akazie**“. Die Renovations- und Anpassungsarbeiten konnten zügig ausgeführt wer-

den. Zur Finanzierung der Umzugs- und Einrichtungskosten startete der Vorstand im März **ein Sponsoring** – mit erfreulichem Erfolg.

Unterstützung erfuhr der Verein auch durch den Zivilschutz bei der Spielplatzgestaltung sowie durch den Kiwanis-Club, der beim Umzug tatkräftig mithalf.

Am 12. Juli konnte der Betrieb schliesslich am neuen Standort aufgenommen werden.

Der Vorstand dankt allen **Spenderinnen und Spendern** herzlich für jeden Beitrag. Ein grosser Dank geht an die zahlreichen Unternehmer, die dem Verein grosszügige Rabatte auf ihre Arbeit gewährt haben. Ebenso danke ich der evangelischen Kirchenvorstanderschaft für die angenehme Zusammenarbeit.

Den grössten Einsatz hat Maya Niedermann mit ihrem Team geleistet. Während der intensiven Umbauzeit und dem Umzug haben sich alle vorbildlich eingesetzt - zum Teil bis zur Belastungsgrenze. Es hat sich gelohnt!

Barbara Brunner, Präsidentin ad interim

Rechnung Verein

	Budget 2010	Rechnung 2010	Budget 2011
Aufwand			
Personalaufwand	13'276.00	11'767.40	11'230.00
Verwaltungsaufwand	2'750.00	101.70	2'550.00
Übriger Aufwand	2'700.00	719.30	700.00
Abschreibungen	0.00	0.00	0.00
Defizit Tagesstätte	126'051.00	40'175.59	43'450.00
Total Aufwand	144'777.00	52'763.99	57'930.00
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	6'000.00	4'915.00	6'000.00
Ertrag Admin. Struktur	0.00	39'000.00	24'000.00
Spenden / Gönner	1'500.00	70.00	1'500.00
Kapitalerträge	550.00	72.07	550.00
Beitrag Polit. Gemeinde	87'800.00	0.00	0.00
Beitrag Kirchgemeinden	4'000.00	4'000.00	4'000.00
Gewinn (-), Verlust (+)	44'927.00	4'706.92	21'880.00
Total Ertrag	144'777.00	52'763.99	57'930.00

Rechnung Tagesstätte

	Budget 2010	Rechnung 2010	Budget 2011
Aufwand			
Personalaufwand	298'451.00	349'524.43	371'170.00
Raumaufwand	51'800.00	49'488.75	56'080.00
Betriebsaufwand	30'500.00	20'405.75	29'600.00
Einricht./Umb. Akazie	0.00	21'111.50	0.00
Anlässe	950.00	320.30	950.00
Verwaltungsaufwand	10'350.00	9'807.75	5'400.00
Abschreibungen	7'750.00	2'236.00	2'000.00
a.o. Aufwand	0.00	3'351.71	0.00
Total Aufwand	399'801.00	456'246.19	465'200.00

Ertrag			
Betriebsertrag	273'750.00	297'100.60	321'750.00
Sponsoringeinnahmen		21'111.50	
Subv. Polit. Gemeinde		97'858.50	100'000.00
Total Ertrag	399'801.00	416'070.60	421'750.00
Betriebsdefizit	126'051.00	40'175.59	43'450.00

(zu Lasten Vereinsrechnung)

Aus der Tagesstätte

Das Jahr 2010 war für die Kindertagesstätte Karussell von grossen Veränderungen geprägt.

Die Platzverhältnisse an der Tellstrasse waren unzumutbar geworden, der Umzug wurde daher ungeduldig erwartet.

Dank dem im Frühjahr durchgeführten Sponsoring konnten einige neue, kindergerechte Möbel angeschafft werden. Mit viel Freude, Fachwissen, Fantasie und Kreativität richteten die Mitarbeiterinnen unter der Leitung von Maya Niedermann das Haus liebevoll ein, damit sich die Kinder wohl fühlen.

Am 28. August, dem Tag der offenen Tür, zeigten der Vorstand und das Team der Bevölkerung mit Stolz die neuen Räumlichkeiten. Trotz des schlechten Wetters kamen viele Kunden, Mitglieder und weitere Interessierte. Auch Vertreterinnen und Vertreter der evangelischen Kirchgemeinde schauten vorbei und freuten sich darüber, dass nach längerer Zeit wieder Leben in die „Akazie“ einkehrt. Die warmen Farben und liebevoll gestalteten Räume und Spiel-ecken lösten viel Bewunderung und Lob aus. Die Festwirtschaft im Garten lud nach der Hausbesichtigung zur feinen Verpflegung und zu geselligem Beisammensein.

So verfügt der Verein Kinderbetreuung Karussell seit dem Juli 2010 über Räumlichkeiten, die als Vorzeigekrippe gelten dürfen.

Das Karussell war während des ganzen Berichtsjahres sehr gut ausgelastet. Es besteht eine Warteliste. Wie in anderen Krippen sind auch im Karussell die Säuglingsplätze besonders begehrt, sodass Eltern bereits ihre ungeborenen Kinder für die Betreuung anmelden, um bei Wiederbeginn der Berufstätigkeit einen Betreuungsplatz zu haben.

Der Charakter einer Tagesstätte wird geprägt vom Personal, das im Karussell einen besonders guten Zusammenhalt pflegt. So konnten gleich zwei Lernende nach Abschluss ihrer Ausbildung als Gruppenleiterinnen angestellt werden. Konstante Bezugspersonen werden von den Eltern sehr geschätzt und das Team darf entsprechend positive Rückmeldungen entgegennehmen.

Aus den Tagesstrukturen

Die Tagesstrukturen in den vier Schuleinheiten der Primarschule haben sich weiter entwickelt. Im Feld konnte die Belegung wunschgemäss gesteigert werden, wogegen sich die Zahlen im Enzenbühl und im Botsberg im Rahmen des Vorjahres bewegten. Die beste Auslastung weist wie früher der Standort Grund auf. Besonders am Mittwoch platzt er aus allen Nähten. Der Vorstand ist mit der Schule im Gespräch, damit möglichst bald eine Entlastung erreicht werden kann.

Das vollwertige Mittagessen hat sich etabliert und wird von den Eltern geschätzt. Daneben ist weiterhin das Mitbringen des eigenen Essens möglich.

Die Aufgabenbetreuung am Nachmittag wird auch von älteren Schülerinnen und Schülern nach Bedarf gerne genutzt und von den Lehrkräften immer häufiger den Eltern empfohlen.

Die Tagesstruktur war wiederum während 8 der 12 Schulferienwochen geöffnet und bot den Kindern berufstätiger Eltern ein sinnvolles, aktives Freizeitprogramm in fröhlicher Gemeinschaft.

Der Standort Grund konnte zum letzten Mal von Bundessubventionen profitieren. Die Struktur aus der Pilotphase befindet sich zwischenzeitlich im vierten Betriebsjahr. Die Finanzie-

rung muss ab diesem Zeitpunkt mit Mitteln der Gemeinde und aus Elternbeiträgen gedeckt werden.

Das Betriebsjahr ist mit dem Schuljahr identisch. Wir verzichten an dieser Stelle auf den Abdruck der Betriebsrechnung 2009/10, da die Tagesstrukturen unter der Verantwortung der Schule stehen. Sie kann jedoch im Geschäftsbericht der Gemeinde nachgelesen werden.

Finanzen

Die *Betriebsrechnung 2010 der Tagesstätte* schliesst mit einem Verlust von 40'175.59 Franken. Das Defizit ist unter anderem auf die höheren Lohnkosten sowie auf die Abschreibung einer Kundenforderung zurückzuführen.

Auf der Einnahmenseite beeinflussen diverse Bereinigungen die Rechnung positiv. Ebenso fielen die Subventionen der Gemeinde höher aus als budgetiert. Die hohe Auslastung der Krippe führt zu einem Überschuss bei den Elternbeiträgen.

Aufgrund der neuen Leistungsvereinbarung mit der politischen Gemeinde, wird der Beitrag in der Rechnung Tagesstätte aufgeführt, anstatt wie bis anhin in der Vereinsrechnung.

In der *Vereinsrechnung* führt der Verlust aus dem Betrieb der Tagesstätte zu einem Defizit von 4'706.92 Franken. Dieses wird in der Bilanz zulasten der Reserve Betriebsräume kompensiert.

Das *Budget 2011* rechnet mit erwarteten Mehreinnahmen bei den Elternbeiträgen. Die gute Auslastung der Krippe erfordert einen lückenlosen Stellenplan und dieser wirkt sich bei den Löhnen aus. Beim Mietaufwand ist ganzjährig mit dem höheren Mietzins zu rechnen. Insgesamt ist in der

Vereinsrechnung ein Verlust von 21'880 Franken budgetiert.

Die Rechnungsfehler im Budget 2010 sind korrigiert worden.

Der Vorstand schätzt die finanzielle Situation der Tagesstätte nach wie vor als nicht vollständig gesichert ein. Die Abhängigkeit von den Belegungszahlen und dem weiteren Vertrauen der Kunden mit hohem Einkommen ist gross.

Gemäss der neuen Leistungsvereinbarung subventioniert die Gemeinde 10 der 24 Betreuungsplätze, gestaffelt nach Einkommen. Der soziale Gedanke, wonach Eltern in schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen zuerst einen Betreuungsplatz erhalten, ist deshalb gefährdet.

Erhöhung der Mitgliederbeiträge

Um auch in Zukunft seinen Verpflichtungen nachkommen zu können, ist der Verein Kinderbetreuung Karussell weiterhin auf treue Mitglieder angewiesen. Der Vorstand hält es für vertretbar, dass die Mitgliederbeiträge erstmals seit Bestehen des Vereins angepasst werden. Er schlägt der Mitgliederversammlung eine Erhöhung auf 35 Franken für Einzelmitglieder und auf 120 Franken für Firmen vor.